Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: 14-15 (1847-1848)

Heft: 2

Artikel: Beilage IV
Autor: Egli, J.H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-744461

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- 4. Jakob Gut von Friesenberg, Pfr. Außersihl, Schulvikar in Tagelschwangen bei Lindau.
- 5. Matthias Haupt von Regensberg, Schulvifar in Dielsdorf.
- 6. Hs. Rud. Müller von Sünikon, Pfr. Steinmaur, Schuls verweser in Oberuster.
- 7. Jakob Schmid von Eglisau.
- 8. Jakob Schneebeli von Albisaffoltern.
- 9. Jakob Schönenberger von Fischenthal, Schulverweser in Schmidrüti bei Sitzberg.
- 10. Joh. Jakob Vonruf's von Erlenbach.
- 11. Salomon Walther von Sommerau bei Rußifon.
- 12. Joh. heinrich Wegmann von Rloten.
- 13. Kaspar Willi von Hottingen, Schulverweser in Hörnli bei Kischenthal.
- 14. Rudolf Winkler von Wangen, Schulvikar in Wangen.
- 15. Konrad Wirth von Unterstammheim.
- 16. Jakob Baur von Berg, Schulvifar in reform. Dietikon.
- 17. Sal. Rudolf Büchi von Huggenberg, Pfr. Elgg, Schulverweser in Lufingen.
- 18. Rudolf Hafner von Birmensdorf, Schulverweser in Männedorf.
- 19. Heinrich hot von Wädensweil, Schulvifar in Niederuster.
- 20. Joh. Jakob Wälli von Turbenthal, Schulverweser in Riesbach, Pfr. Neumunster.

b. Sefundarschulfandidaten.

- 1. Gottlieb Bodmer von Wald, Schulverweser in Kirchbühl bei Stäfa.
- 2. Johannes Pener von Flaach, Studirender in Zürich.

Deilage IV.

Es hat der Erziehungsrath

nach Einsicht des vom 30. August v. J. dat. Berichtes der Vorssteherschaft der Schulspnode über die Verhandlungen der letztern in ihrer ordentlichen Jahresversammlung der Prospnode am 29.

August zu Bülach und der Synode selbst am 30. August in der Kirche zu Bülach, auf den Antrag der Abgeordneten des Erzieshungsrathes an die Versammlung (der Hhrn. Tobler, Brändli und Villeter)

beschlossen:

Es sei der Vorsteherschaft die Einsendung ihres Berichtes verdankt und derselben über die Leitung der Geschäfte während des betreffenden Jahres die Zufriedenheit des Erziehungsrathes bezeugt.

Hievon wird der Vorsteherschaft für sich und zu Handen der

Schulspnode Kenntniß gegeben.

Zürich, den 16. August 1848.

Vor dem Erziehungsrathe: Der zweite Sekretär: 3. H. Egli.

Beilage V.

Bericht des Erziehungsrathes über den Zustand des Volks= schulwesens im Jahre 1847—1848.

Allgemeines.

Das Volksschulwesen hat dieses Jahr den gewohnten geregelsten, im Ganzen erfreulichen Gang genommen, wie in den vorhersgehenden Jahren. Einige Störung verursachten die militärischen Bewegungen, namentlich in den Bezirken Zürich, Affoltern und Horgen. Auffallende Nachtheile sollen indeß keine daraus erwachssen sein.

So günstig die Berichte im Allgemeinen auch lauten, so tritt doch in mehreren das Gefühl deutlich hervor, daß der Zustand des Schulwesens gewöhnlich zu günstig dargestellt werde, und daß das durch die Vervollkommnung desselben nicht gefördert werde. Die Verichte von Meilen, Uster, Bülach und Regensberg namentlich weisen mit mehr oder weniger Nachdruck auf vorhandene Uebelsstände hin. Wir glauben diesen Stimmen in dem Jahresberichte